

Theologisches Institut

Ü Empirische Forschung zum Religionsunterricht				
Kolloquium			2st.	Lämmlin, G.
Einzel	Do	14:00 - 15:00	20.02.2014-20.02.2014	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	20.02.2014-20.02.2014	L 9, 7 509
Einzel	Do	14:00 - 15:00	27.02.2014-27.02.2014	
Einzel	Do	14:00 - 15:00	20.03.2014-20.03.2014	
Kommentar:				
Die Veranstaltung am 27.2.2014 findet im Seminarraum 317 L 15,1-6 statt. Besprechung von Forschungsprojekten, Forschungsvorhaben und laufenden Masterarbeiten. Weitere Termine nach Vereinbarung.				
Literatur: Dietlind Fischer u.a. (Hg.), Religionsunterricht erforschen. Beiträge zur empirischen Erkundung von religionsunterrichtlicher Praxis, Münster 2003				
Ü Filmseminar: Böse Konzerne und gute Rebellen? Wirtschaft im Spiegel von Spiel-, Dokumentarfilm und Serien				
Seminar			2st.	Lämmlin, G.
14-täglich	Do	17:00 - 20:00	13.02.2014-29.05.2014	L 9, 7 509
Einzel	Do	17:00 - 20:00	20.02.2014-20.02.2014	
Kommentar:				
Im Film lässt sich die „Ökonomie von Gott und Böse“ (Tomas Sedlacek) besonders eindrücklich dramatisieren und dokumentieren. Die Fragen, welche narrativen und symbolischen Strategien dabei eingesetzt werden, welche Visualisierungen besonders wirksam sind und welche Folgen sie möglicherweise für das Alltagserleben wirtschaftlicher Zusammenhänge haben, stehen im Zentrum dieses Filmseminars (das darüber hinaus mediendidaktische Aspekte thematisiert): 13.2. Männer in rattscharfen Anzügen – Mad Men (Matthew Weiner, 2007ff) 20.2. War for Talent(s) – Work hard, play hard (Carmen Losmann, 2011) 13.3. Gehen Sie an die Öffentlichkeit – The Insider (Michael Mann, 1999) 27.3. Höchstmögliche Rendite – Let's make money (Erwin Wagenhofer, 2008) 10.4. System und Charakter – Margin Call (J.C. Chandor, 2011) 8.5. Es muss Blut fließen – American Psycho (Mary Harron, 2000) 22.5. Am Ende haben wir immer zu wenig – SPEED: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (Florian Opitz 2012)				

Evangelische Theologie

Bachelor

BE Body and Religion (Modul: Einführung in die Religionswissenschaft)				
Blockveranstaltung			2st.	Lämmlin, G.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	17.02.2014-17.02.2014	
Einzel	Fr	18:00 - 22:00	04.04.2014-04.04.2014	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Block +SaSo	-	09:00 - 18:00	05.04.2014-06.04.2014	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Der Körper tritt seit einiger Zeit wieder vermehrt als Teil von religiösen Zeichensystemen wie dem Christentum in den Vordergrund und für viele Formen der religiösen Praxis erscheint der Körper als unverzichtbar. Mit dieser Neufokussierung auf den Körper gehen Fragen nach den wechselseitigen Einflüssen und gesellschaftlichen Spannungsfeldern einher, die auch mit anderen öffentlichen Körperdarstellungen und -wahrnehmungen verbunden sind. „Religiöse Tattoos“, Schmuck, Kleidung aber auch das öffentliche Tragen von rituellen Kleidern erscheinen hier ebenso in einem neuen Licht, wie Gottesdienstformen, in denen sinnliche Angebote einen regelrechten Boom erfahren. Das Feld zwischen Körper und Religion auszuloten und Entwicklungstrends zu bedenken, wird verbunden mit einer Einführung in die Methodologie religionswissenschaftlicher Beobachtung und Theoriebildung. Vorbesprechung am 17.2.2014 15:30 Uhr im Seminarraum 317, L 15,1-6.				
Literatur:				

Klaus Hock, Einführung in die Religionswissenschaft. 5. Auflage, Darmstadt 2014 (oder ältere Auflage)
 Sarah Coackley (Ed.), Religion and the Body (Cambridge Studies in Religious Traditions), Cambridge 2000
 Oliver Bidlo, Tattoo. Die Einschreibung des Anderen, Essen 2010
 Ulrike Landfester, Stichworte. Tätowierung und europäische Schriftkultur, Berlin 2012
 Marga DeMello, Bodies of Inscription. A cultural history of the modern tattoo Community, Durham&London 2000
 Stephan Oettermann, Zeichen auf der Haut. Die Geschichte der Tätowierung in Europa, Frankfurt a.M. 1979
 Jane Caplan (Ed.), Written on the Body. The Tattoo in European and American History, London 2000

BE Einführung in die Religionspädagogik: Grundlagen, Rahmenbedingungen und Kontext des Religionsunterrichts in der Berufsschule

Vorlesung 2st. Lämmlin, G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 10.02.2014-26.05.2014

Kommentar:

Veranstaltung findet im Raum L15, 16, Raum 317 statt.

Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen einer religionspädagogischen Handlungstheorie (Didaktische Erschließung, Unterrichtsplanung, Reflexion der Lehrerinnenrolle, Unterrichtsbeobachtung) im Blick auf die rechtlichen und schulpraktischen Voraussetzungen des Religionsunterrichts in der beruflichen Bildung. Religionspädagogische Konzepte (Konstruktivistische und performative Religionsdidaktik) und die besonderen Voraussetzungen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Berufsschule werden erarbeitet. Entwicklungsaspekter der Lerngruppe (Symbolverständnis, Moralurteil) und die Integration der theologisch-fachwissenschaftlichen Erschließung des Unterrichtsgegenstandes werden thematisiert.

Literatur:

Martin Rothgangel/Gottfried Adam/Rainer Lachmann (Hg.), Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 7. Aufl. 2012
 Ulrich Riegel, Religionsunterricht planen. ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010

BE Kirchengeschichte der Reformationszeit (Modul: Einführung in die Kirchengeschichte)

Vorlesung 2st. Strohm, C.

wtl Mi 09:15 - 11:00 16.04.2014-28.05.2014

14-täglich Do 09:15 - 11:00 17.04.2014-29.05.2014

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Heidelberg statt: Neue Uni HS 1 (Universitätsplatz/Grabengasse)

BE Repetitorium Dogmatik (Modul: Einführung in die systematische Theologie - Dogmatik)

Lehrveranstaltung 2st. Lämmlin, G. / Tanner, K.

wtl Di 16:00 - 18:00 15.04.2014-27.05.2014

Einzel Sa 09:30 - 18:00 31.05.2014-31.05.2014

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Heidelberg statt: Wissenschaftlich-theologisches Seminar Übungsraum II (Kisselgasse)

Zusätzlich findet eine Blockveranstaltung mit Herrn Baum (Lehrstuhl Tanner) statt, Termin nach Vereinbarung.

Master

Kompetenzorientiert Religion unterrichten - Didaktik des Religionsunterrichts (Religionspädagogik I)

Blockseminar 2st. Lämmlin, G.

Einzel Do 17:15 - 19:45 27.02.2014-27.02.2014

Einzel Do 17:15 - 19:45 20.03.2014-20.03.2014

Einzel Do 17:15 - 19:45 03.04.2014-03.04.2014

Kommentar:

Die "Didaktik des Religionsunterrichts" wird in diesem Semester außer der Reihe angeboten in Verbindung mit dem Filmseminar "Böse Konzerne und gute Rebellen? Wirtschaft im Spiegel von Spiel- und Dokumentarfilmen und Serien".
 Raum: L 15,1-6 Seminarraum 317

Mit der Verbindung von (theologischer) Wirtschaftsethik und Mediendidaktik werden beispielhaft religionsdidaktische Grundlagen und Aspekte des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen bearbeitet und die Studierenden zur selbständigen, kom-

petenzorientierten Unterrichtsvorbereitung und -reflexion befähigt. Dabei werden Erfahrungen aus dem Schulpraktikum aufgenommen und vertieft reflektiert. Grundsätze der konstruktivistischen Religionsdidaktik werden im Blick auf die aktive Beteiligung der SchülerInnen am Lernprozess und die Bedeutung von Instruktionsqualität und -design der Lehrkräfte für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen erarbeitet. Theologie als Bezugswissenschaft der Religionspädagogik und die Bedeutung empirischer Bezüge werden thematisiert.

Leistungsnachweis: Teilnahme und Hausarbeit (Unterrichtsentwurf)

Literatur:

Ulrike Baumann u.a., Religionsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2005
 Christian Grethlein, Fachdidaktik Religion. Evangelischer Religionsunterricht in Studium und Praxis, Göttingen 2005
 Thomas Klie/Silke Leonhard (Hg.), Performative Religionsdidaktik. Religionsästhetik - Lernorte - Unterrichtspraxis, Stuttgart 2008
 Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung. 2. Auflage, Tübingen und Basel 2010
 Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), 2. Auflage, Neukirchen 2006
 Gabriele Obst, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, 3. Auflage, Göttingen 2010
 Martin Rothgangel/Gottfried Adam/Rainer Lachmann (Hg.), Religionspädagogisches Kompendium, 7. grundlegend neu bearbeitete und ergänzte Auflage, Göttingen 2012

ME Ethik - Verantwortung und Integrität: Organisations-, Führungs-, und Mitarbeiterethik in theologischer Perspektive

Seminar 2st. Lämmlin, G.

wtl	Do	15:30 - 17:00	13.02.2014-30.05.2014	L 9, 7 509
Einzel	Do	15:30 - 17:00	27.02.2014-27.02.2014	L 9, 1-2 001

Kommentar:

„Verantwortung“ wird als zentralen Grundbegriff einer theologischen Ethik eingeführt, der durch explizite und implizite Normen im Handlungsfeld Wirtschaft gesteuert wird. Für ihre Ausformung im Rahmen wirtschaftlicher Interaktionsprozesse ist das Spannungsverhältnis zwischen ökonomischer Rationalität (in Theorien der Effizienz und des Nutzenkalküls) und sozialer Gerechtigkeit von entscheidender Bedeutung. Es findet seine Ausprägung einerseits in der Organisationskultur, insbesondere der Unternehmenskultur, und andererseits in der Moralität der Person, die sich als kognitives Moralurteil beschreiben lässt. Für die Balance des Spannungsverhältnisses kann in beiden Ausprägungen, sowohl für die Organisation wie für die Person, das Konzept der „Integrität“ als Bezugsgröße bestimmt werden. Mit dieser Bezugsgröße wird, über den Verantwortungsbegriff hinaus, die theologische Perspektive bearbeitet: Inwiefern ist Verantwortung in wirtschaftlichen Organisationen, insbesondere als Führungs- und Mitarbeiterverantwortung, durch eine Bezugnahme auf organisationale und personale Integrität gesteuert? Auf diese Weise lassen sich Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik theologisch beleuchten. Mitarbeit in Form von Seminar-Präsentationen wird erwartet. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form der schriftlich ausgearbeiteten Seminar-Präsentation.

Literatur:

Norbert Herold, Einführung in die Wirtschaftsethik, Darmstadt 2012
 Bernd Noll, Grundriss der Wirtschaftsethik. Von der Stammesmoral zur Ethik der Globalisierung, Stuttgart 2010
 Arnd Pollmann, Integrität. Aufnahme einer sozialphilosophischen Personalie, Bielefeld 2005
 Lynn S. Paine, Managing for organizational integrity, Harvard Business Review 1994 (H.2), 106-117

Für die Veranstaltung werden im Rahmen des Wahlfachs Theologie im MMM in Verbindung mit einer Hausarbeit 6 ECTS vergeben.

ME Gotteserkenntnis und Gotteserfahrung (Barth, Tillich, Härle)

Seminar 2st. Plathow, M.

wtl	Mo	16:15 - 17:45	14.04.2014-09.06.2014
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Heidelberg statt (Seminarraum Ökum. Institut, Plankengasse). Dogmatik 1 wird außerhalb des normalen Rhythmus' angeboten.

ME Neues Testament II - Johannes-Offenbarung

Vorlesung 2st. Lampe, P.

Einzel	Di	08:00 - 10:00	20.05.2014-20.05.2014	L 9, 7 509
Einzel	Di	09:00 - 18:00	27.05.2014-27.05.2014	L 9, 7 509
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.05.2014-29.05.2014	L 9, 7 509
Einzel	Fr	09:00 - 12:00	23.05.2014-23.05.2014	L 9, 7 509

Kommentar:

Auf Wunsch der Studierenden wurde das Thema geändert. Behandelt wird nun die Johannes-Apokalypse in ihrem literarischen und historischen Kontext und mit ihrer theologischen Konzeption und Botschaft.

(8.4.2014)

Der weitere Teil der Veranstaltung findet in Blockterminen nach Vereinbarung statt.

Ursprünglich angekündigt: Das Markusevangelium als kanonisches Evangelium wird in seinem situativen Kontext und seinem theologischen Profil erarbeitet.

Ü Germanistisch- theologisches Seminar: Geld und Gott - Bibel, Fortunatus, Shakespeare, Nathan, Faust

Seminar 2st. Hörisch, J. / Lämmlin, G.

wtl Mo 10:15 - 11:45 10.02.2014-26.05.2014

Kommentar:

Vgl.:

[https://portal.uni-mannheim.de/qjsserver/rds?](https://portal.uni-mannheim.de/qjsserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.vera)

[state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.vera](https://portal.uni-mannheim.de/qjsserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.vera)

Das Seminar findet in EO 157 statt.

„Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!“ (Matthäus 6,24) – Dieses Jesus-Wort aus der Bergpredigt hat dem christlichen Verhältnis zum Geld eine schwere Hypothek mitgegeben. Bis heute wird die theologische Reflexion zum Thema durch die Alternative „Geld oder Gott“ blockiert. Dabei trägt das Jesus-Wort, verbunden mit anderen biblischen Aussagen, ebenso viel zur Aufklärung über Geld bei, wie es andererseits seine Bedeutung und Funktion verdeckt und verbirgt. Die biblischen Texte geben Auskunft darüber, wie viel Gewicht der Erlösung in die Geldfunktion einfließt („Lösegeld“) und welche (Glaubens-)Kräfte für das Geldvertrauen notwendig sind.

Die Neuzeit stellt (in komplizierten Konstellationen) von der Gottes- auf die Geldorientierung um. Welche Konflikte, welche Perspektiven, welche Gewinne und Verluste damit verbunden sind, reflektiert eindringlich die sog. schöne Literatur. Davon zeugen vor allem die Werke der „Hochliteratur“, die wir im Seminar analysieren wollen:

- Bibelstellen zum Geldmotiv
- Der 1509 erschienene Fortunatus-Roman
- Shakespeares Drama ‚The Merchant of Venice‘ (bitte den englischen Text lesen)
- Lessing: Nathan der Weise
- Goethe: Faust (bitte auch und insbesondere Faust II/1 lesen)

Alle Texte liegen in preiswerten Taschenbuchausgaben (etwa bei Reclam) vor.

„Am Golde hängt, zum Golde drängt doch alles!“ – Goethes Faust-Drama ist dabei nur ein Beispiel für eine in der Literatur intensiv geführte Auseinandersetzung mit der Geld-Thematik und ihren existenziellen und theologischen Implikationen. Ausgehend von der Rekonstruktion biblischer Aussagen zur Verbindung religiöser und ökonomischer Aspekte beim Geld wird die literarische Bearbeitung des Geld-Motivs an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte analysiert. Im Blick auf theologische und ökonomische Aspekte in der Verbindung von Geld und Schuld(en) bei Falk Wagner und David Graeber wird eine Antwort auf die Frage nach der Beziehung von Geld und Gott (und die Auflösung ihrer Beziehungsstörung) gesucht.

Benotete Teilnahme­scheine können durch eine schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Abgabe bis zum Semesterende = Ende August 2014) oder durch eine mündliche Prüfung erworben werden (bei der Wahl bitte die Bestimmungen der Studienordnung beachten).

Literatur:

Heinz Schröder, Jesus und das Geld. Wirtschaftskommentar zum NT, Karlsruhe 1979

Fortunatus: Studienausgabe nach der Editio princeps von 1509, Stuttgart (Reclam) 1996

G. E. Lessing, Nathan der Weise: Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen: Ein dramatisches Gedicht, in fünf Aufzügen. Text und Kommentar, Frankfurt (Suhrkamp) 2003

J. W. von Goethe, Faust. Der Tragödie erster und zweiter Teil. Hg.von Erich Trunz, München 2010

Thomas Mann, Königliche Hoheit (1909), Frankfurt 1989 (und weitere Aufl)

Falk Wagner, Geld oder Gott. Zur Geldbestimmtheit der kulturellen und religiösen Lebenswelt, Stuttgart 1984

David Graeber, Schulden. Die ersten 5000 Jahre, Stuttgart 2012

Übergreifende Veranstaltungen

Ü Bioethik

Vorlesung 2st. Reifenberg, P.

wtl Do 10:15 - 11:45 13.02.2014-30.05.2014 L 9, 7 509

Einzel Do 10:15 - 11:45 27.02.2014-27.02.2014

Kommentar:

Erläuterungen folgen.

Katholische Theologie

Bachelor

BK Einführung in die christliche Ethik				Reifenberg, P.
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	13.02.2014-30.05.2014	
Kommentar:				
Veranstaltung findet im Raum L15, 16, Raum 317 statt.				
BK Einführung in die Kirchengeschichte				Böhm, T.
Vorlesung		2st.		
Einzel	Fr	10:00 - 12:00	28.02.2014-28.02.2014	
wtl	Fr	10:00 - 16:45	02.05.2014-09.05.2014	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	10.05.2014-10.05.2014	
Kommentar:				
Veranstaltung findet im Raum L15, 16, Raum 317 statt. In dieser einführenden Vorlesung in die Kirchengeschichte werden grundlegende Themen der Alten Kirche vorgestellt: Dogmengeschichte, die innere Organisation der Gemeinden (Ämter, Taufe, Eucharistie) sowie das Verhältnis von Staat und Kirche.				
BK Einführung in die Religionspädagogik				Platzbecker, P.
Vorlesung		2st.		
Einzel	Fr	16:30 - 18:00	07.03.2014-07.03.2014	
Einzel	Fr	16:00 - 20:15	28.03.2014-28.03.2014	
Einzel	Fr	16:00 - 20:15	11.04.2014-11.04.2014	
Einzel	Fr	16:00 - 20:15	06.06.2014-06.06.2014	
Einzel	Sa	08:30 - 14:30	29.03.2014-29.03.2014	
Einzel	Sa	08:30 - 14:30	12.04.2014-12.04.2014	
Einzel	Sa	12:00 - 15:15	17.05.2014-17.05.2014	
Einzel	Sa	08:30 - 14:30	07.06.2014-07.06.2014	
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet in L 15,1-6 Raum 317 statt. Die Studierenden setzen sich mit den Grundlagentexten zum Religionsunterricht (Synodenbeschluss "Der Religionsunterricht in der Schule", "Die bildende Kraft des Religionsunterrichts", "Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen") auseinander, lernen Modelle der Religionsdidaktik in ihrer Bedeutung für den Religionsunterricht an beruflichen Schulen einzuschätzen; reflektieren den Stellenwert von Biographie und religiöser Sozialisation für das Rollenhandeln als Religionslehrerin/als Religionslehrer; lernen Grundzüge der Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion im Blick auf ihre Erfahrungen im Schulpraktikum kennen.				
BK Einführung in die Religionswissenschaft				Uhde, B.
Vorlesung		2st.		
Einzel	Do	10:00 - 16:00	13.03.2014-13.03.2014	
Einzel	Do	10:00 - 16:00	20.03.2014-20.03.2014	
Einzel	Do	10:00 - 16:00	27.03.2014-27.03.2014	
Kommentar:				
Veranstaltung findet im Raum L15, 16, Raum 317 statt. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Weltreligionen (Judentum/Christentum/Islam - Buddhismus/Hinduismus). Dabei wird der im Religionsbegriff reflektierte Gehalt der religiösen Selbstreflexion des Menschen (Gott/das Göttliche - Mensch/Welt/Erlösung) ins Zentrum gerückt. Hierzu ist es unerlässlich zu fragen, welche Rolle und Bedeutung den jeweiligen Stifterfiguren (sofern es diese gibt) zugeschrieben wird. Die Veranstaltung konzentriert sich auf die Frage nach dem jeweils zugrunde gelegten Erlösungsverständnis.				

Master

Kompetenzorientiert Religion unterrichten - Didaktik des Religionsunterrichts (Religionspädagogik I)				Lämmlin, G.
Blockseminar		2st.		
Einzel	Do	17:15 - 19:45	27.02.2014-27.02.2014	
Einzel	Do	17:15 - 19:45	20.03.2014-20.03.2014	
Einzel	Do	17:15 - 19:45	03.04.2014-03.04.2014	

Kommentar:

Die "Didaktik des Religionsunterrichts" wird in diesem Semester außer der Reihe angeboten in Verbindung mit dem Filmseminar "Böse Konzerne und gute Rebellen? Wirtschaft im Spiegel von Spiel- und Dokumentarfilmen und Serien".

Raum: L 15,1-6 Seminarraum 317

Mit der Verbindung von (theologischer) Wirtschaftsethik und Mediendidaktik werden beispielhaft religionsdidaktische Grundlagen und Aspekte des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen bearbeitet und die Studierenden zur selbständigen, kompetenzorientierten Unterrichtsvorbereitung und -reflexion befähigt. Dabei werden Erfahrungen aus dem Schulpraktikum aufgenommen und vertieft reflektiert. Grundsätze der konstruktivistischen Religionsdidaktik werden im Blick auf die aktive Beteiligung der SchülerInnen am Lernprozess und die Bedeutung von Instruktionsqualität und -design der Lehrkräfte für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen erarbeitet. Theologie als Bezugswissenschaft der Religionspädagogik und die Bedeutung empirischer Bezüge werden thematisiert.

Leistungsnachweis: Teilnahme und Hausarbeit (Unterrichtsentwurf)

Literatur:

Ulrike Baumann u.a., Religionsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2005

Christian Grethlein, Fachdidaktik Religion. Evangelischer Religionsunterricht in Studium und Praxis, Göttingen 2005

Thomas Klie/Silke Leonhard (Hg.), Performative Religionswdidaktik. Religionsästhetik - Lernorte - Unterrichtspraxis, Stuttgart 2008

Joachim Kunstmann, Religionspädagogik. Eine Einführung. 2. Auflage, Tübingen und Basel 2010

Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), 2. Auflage, Neukirchen 2006

Gabriele Obst, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, 3. Auflage, Göttingen 2010

Martin Rothgangel/Gottfried Adam/Rainer Lachmann (Hg.), Religionspädagogisches Kompendium, 7. grundlegend neu bearbeitete und ergänzte Auflage, Göttingen 2012

MK Dogmatik I - Christologie, Sakramentenlehre

Vorlesung 2st. Hoping, H.

14-täglich Di 11:00 - 15:30 11.02.2014-20.05.2014 L 9, 7 509

Einzel Di 11:00 - 15:30 25.02.2014-25.02.2014

Einzel Di 11:00 - 15:30 15.04.2014-15.04.2014

Kommentar:

Achtung: Der Termin am 25.02. findet im Raum L15, 1-6, Raum 317 statt!

Die Bezeichnung Jesu Christi als „Ursakrament“ wie der Kirche als „Grundsakrament“, die im 20. Jh. hauptsächlich von Karl Rahner, geprägt wurde, versucht der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Selbstmitteilung Gottes in der Menschwerdung in Jesus Christus sakramentale Struktur hat: Wie die Sakramente in mit den Sinnen wahrnehmbaren Zeichen und Riten, in symbolischer Kommunikation die Gegenwart Gottes vermitteln, so dient die Menschennatur Jesu von Nazareth den göttlichen Logos in einmaliger Weise als Realsymbol, um in dieser Welt geschichtlich konkret erfahrbar zu werden. Die Menschwerdung ist der Grund für die Verkündigung des Wortes Gottes und die Feier der Sakramente, in denen die Kirche sich vollzieht.

Qualifikationsziele:

Kenntnis der wesentlichen ideengeschichtlichen Entwicklungen in der Christologie bis zum 5. Jahrhundert, Kenntnis exemplarischer christologischer und soteriologischer Entwürfe, Kenntnis des Zusammenhangs zwischen Jesus Christus als dem Ursakrament und den sakramentalen Vollzügen der Kirche.

Kompetenz, die Relevanz des christologischen Dogmas in seiner Entstehungsgeschichte zu durchdringen und zentrale Aussagen der Christologie für den gegenwärtigen Dialog fruchtbar zu machen; Fähigkeit zur dogmatisch begründeten Urteilsbildung angesichts der Pluralität gegenwärtiger Jesus- und Christusbilder, Kompetenz zur Darstellung und Entfaltung einer christologisch grundgelegten Sakramentenlehre.

MK Neues Testament - Exegese

Vorlesung 2st. Prostmeier, F.

Einzel Fr 14:30 - 18:15 21.02.2014-21.02.2014 L 9, 7 509

Einzel Fr 14:30 - 18:15 28.02.2014-28.02.2014 Schloß Ehrenhof Ost EO 184

Einzel Fr 14:30 - 18:15 14.03.2014-14.03.2014 L 9, 7 509

Einzel Fr 14:30 - 18:15 28.03.2014-28.03.2014 L 9, 7 509

Einzel Sa 08:30 - 13:00 22.02.2014-22.02.2014 L 9, 7 509

Einzel Sa 08:30 - 13:00 01.03.2014-01.03.2014 L 9, 7 509

Einzel Sa 08:30 - 13:00 15.03.2014-15.03.2014 L 9, 7 509

Einzel Sa 08:30 - 13:00 29.03.2014-29.03.2014 L 9, 7 509

Kommentar:

Veranstaltung findet im Raum L15, 16, Raum 317 statt.

Übergreifende Veranstaltungen

Ü Bioethik				
Vorlesung		2st.		Reifenberg, P.
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.02.2014-30.05.2014	L 9, 7 509
Einzel	Do	10:15 - 11:45	27.02.2014-27.02.2014	
Kommentar:				
Erläuterungen folgen.				